

# JAHRESBERICHT 2010

Dieses ist der erste Jahresbericht, in dem wir nicht mehr über Restaurierungsarbeiten schreiben; wie bekannt, konnten diese im vergangenen Jahr abgeschlossen werden. Die bereits in den Vorjahren notwendigen **Unterhaltungsarbeiten** mußten im Berichtsjahr verstärkt durchgeführt werden; neben der Erneuerung des Handläufers des Galeriegeländers waren diese besonders bei der Neuinstallation der entwendeten Dachrinnen und Fallrohre sowie der Reparatur der stark in Mitleidenschaft geratenen Reeteindeckung des Achtkants erforderlich. Alle diese Arbeiten konnten in hervorragender Zusammenarbeit mit dem städtischen Baumanagement und der AAFÖG abgewickelt werden. Besonders der Achtkant zeigt jetzt wieder ein ansehnliches Bild, nachdem vorher durch den Verlust von Teilen der Abdeckung die Gefahr einer teilweisen Leckage befürchtet werden mußte. Wir werden auch weiterhin großes Augenmerk auf einen guten und sicheren Zustand der Mühle und der Gebäude richten. Als nächstes wird es unter anderem erforderlich sein, die Holzgiebel und die Windbretter des Stallgebäudes zu imprägnieren.

Nachdem Ende letzten Jahres das **Obergeschoss des Müllerhauses** fertig gestellt werden konnte, wurde dieses ebenso wie die Mühle im Laufe des Jahres wiederholt für Geburtstags- und Hochzeitsfeierlichkeiten benutzt, ausserdem im Frühjahr über mehrere Wochen für Theaterproben. Dabei haben sich die Räumlichkeiten in jeder Hinsicht bewährt. Wir müssen allerdings eine noch stärkere Nutzung anstreben.

Der **Deutsche Mühlentag** am Pfingstmontag verlief im üblichen Rahmen und zog wie im jedem Jahr viele interessierte Besucher an. Dagegen erhielt der **Denkmalstag** am zweiten September-sonntag eine deutliche Aufwertung durch eine erstmalig vereinbarte Zusammenarbeit mit dem Ostfriesischen Landesmuseum, dem Stadtarchiv, der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt und der Stadtführergilde. So war die Johanna-Mühle Endpunkt einer von zwei Stadtführungen, die die interessierten Teilnehmer zu Emders Denkmale und Sehenswürdigkeiten in Klein- und Großfaldern führte. Bei der Mühle präsentierte sich der Monumentendienst mit einer Ausstellung, und es gab Bastelmöglichkeiten für die jüngeren Besucher. Aufgrund der angenehmen und erfolgreichen Zusammenarbeit aller Beteiligten ist der Grundstein für zukünftige Wiederholungen gelegt.

Wir wollen auch wieder aus unserem **Gästebuch** zitieren; die meisten Eintragungen sind vom Mühlentag am Pfingstmontag:

„Die Mühle ist ganz toll. Weiterhin viel Spass u. Erfolg“ (aus Kaiserslautern)

„Eine schöööne Mühle! Kann man die kaufen?“ (aus dem Frankenland)

„Danke für die tollen Einblicke in ein altes Handwerk“ (11. Juni aus Oldenburg)

„Alles Gute ! Wir kommen aus China. Glückwunsch“

„Wie haben neue Informationen gewonnen. Der Blick von der Galerie ist beeindruckend“ (12. Sept. aus Emden)

„Die Mühle gefällt uns sehr, es war sehr schön und interessant“ (12. Sept. – 3 Studenten aus Ungarn, Finnland und Litauen)

„Wir haben hier schon übernachtet in der Nacht, ehe wir uns in Emden für immer niederliessen. Heute zum Tag des offenen Denkmals sind wir wieder hier. Toll, vielen Dank!“ (12. Sept.)

Anläßlich der Besichtigung der Mühle am 14. September bzw. ihres Kunstunterrichtes in und bei der Mühle haben die Klasse 4b der Grundschule Nesserland und die Klasse 5.2 des GaT sich eindrucksvoll im Gästebuch verewigt.

Wir haben bei den Mitgliedern einige Abgänge zu verzeichnen, aus verschiedenen Gründen. Es wäre aus diesem Grunde sinnvoll, einmal wieder eine „Werbeaktion“ in Sachen neue Mitglieder zu starten, und alle werden aufgerufen, dabei mitzuhelfen! Anmeldeformulare sind genügend vorrätig.

Es ist in jedem Jahr erfreulich, feststellen zu können, dass unsere Arbeit unterstützt und anerkannt wird. Das muss nicht selbstverständlich sein, und deshalb haben wir allen Anlass, uns bei allen, die auf verschiedene Weise mitgeholfen haben, zu bedanken. Wir tun dieses in der Hoffnung, auch zukünftig mit dieser wertvollen und unverzichtbaren Unterstützung rechnen zu können.

### **Emden, Januar 2011**

Frerichs

Edzards

Vorsitzender

Stellv. Vorsitzender

Dr. Grüßing

Herzog

Janßen

Schriftführer

Schatzmeister

Mühlenwart

Joachim Frerichs  
Kieselstraße 15  
26725 Emden  
Telefon/Fax: 04921 / 34123  
[mujfrerichs-emen@web.de](mailto:mujfrerichs-emen@web.de)